Der Unterschied

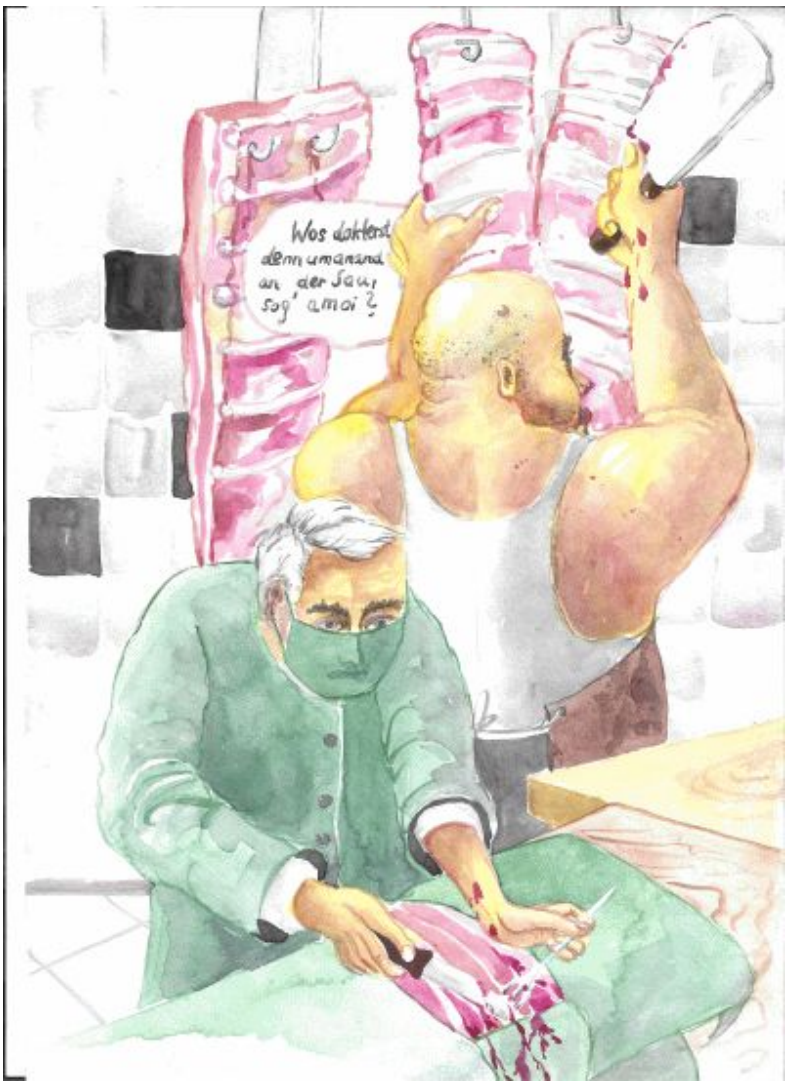
So unterschiedlich sind die Leut’,
das gilt für gestern und für heut.
Der eine groß, der andre klein,
denn alle soll’n verschieden sein.
Einer neigt oftmals zum Groben,
ein anderer zeigt sich verschroben.

Die einen leben nur fürs Jetzt,
wahrscheinlich für den Augenblick.
Und sparen sich zu guter Letzt
den Blick nach vorn, und den zurück.

Und wieder andre leben so,
als währte alles ewig.
Sie sammeln Güter an, en gros,
denn nur Besitztum macht sie selig.

Manch einer lebt gern anonym,
der andre braucht die Bühne.
Dem einen, dem genügt ein Wort,
ein anderer will Synonyme.

Die einen lieben die Natur,
die andern lieber Whisky pur.
Und was dem einen ist sein Glück,
dem andren wär’s sein Missgeschick.



Copyright: Norbert Johannes Prenne

Norbert Johannes Prenner (Text und Grafik)

www.verdichtet.at | Kategorie: es menschelt |
Inventarnummer: 26126